

Zwischenbericht zum 30.09.2023

- **Entwicklung der Aufwands- und der Ertragszahlen im Verhältnis zum Erfolgsplan**

Das Ist-Ergebnis zum 30.09.2023 ist mit 286.247,10 € positiv. Gegenüber dem Planansatz zum 30.09.2023 (186.819,19 €) bedeutet dies eine Verbesserung des Überschusses um 99.427,90 €. Die langjährige positive Entwicklung der KDZ Mainz wird auch durch den Ausblick zum 31.12.2023, der ein positives operatives Jahresergebnis in der Höhe von 371.312,26 € prognostiziert, bestätigt.

Die Ertragsentwicklung zum 30.09.2023 liegt mit 334.508,28 € über dem Ansatz des Wirtschaftsplanes. Zurückzuführen ist dies sowohl auf die Ist-Umsätze mit der Stadt Mainz als auch auf die Umsatzerlöse mit Dritten. Die Erhöhung gegenüber der Stadt Mainz ist insbesondere auf digitale Projekte und die Oberbürgermeisterwahl und die Steigerung der Umsätze mit Dritten vor allem auf zahlreiche Personenwahlen in Rheinland-Pfalz zurückzuführen, weil die KDZ Mainz hierfür die Wahlbenachrichtigungskarten mit externer Beteiligung produziert.

Auf der Aufwandsseite wurde der Ansatz des Wirtschaftsplanes, bezogen auf den 30.09.2023, ebenfalls überschritten (235.080,38€).

Eine wesentliche Abweichung beinhaltet der Posten Materialaufwand/Aufwand Leistungen Dritter. Die Abweichung dieses Postens hängt einerseits mit der Umsatzentwicklung zusammen, weil dadurch im höheren Umfang externe Leistungen beauftragt werden mussten und andererseits mit der Personalsituation in der KDZ Mainz: Einige Aufgaben nicht besetzter Stellen mussten zum Teil durch externe Dienstleister kompensiert werden.

Eine in finanziellem Sinne positive Abweichung der geplanten Mittel stellt der Personalaufwand mit den sozialen Abgaben dar. Die Reduzierung gegenüber dem Planansatz ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass nicht alle geplanten Stellen bis zum 30.09.2023 besetzt werden konnten.

Die Abweichung der Abschreibungen hängt auch mit der positiven Umsatzentwicklung der Stadt Mainz zusammen, weil dadurch weitere IT-Investitionen in die IT-Infrastruktur notwendig wurden.

Auch die Abweichung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen hängt mit der positiven Abweichung der Umsatzerlöse mit Dritten zusammen, weil es sich hierbei vor allem um Portokosten im Zusammenhang mit den bereits oben erwähnten Personenwahlen in Rheinland-Pfalz handelt, die von den Kommunen erstattet werden. Die Abweichung ist auch auf die Modernisierung einiger Verwaltungsräume des KDZ Dienstgebäudes und auf verstärkte Ausbildungsmaßnahmen zurückzuführen.

- **Stand der wichtigsten Vorhaben des Vermögensplanes und die Inanspruchnahme der dort bereitgestellten Mittel**

Die KDZ Mainz ist bei der Investitionstätigkeit im Rahmen des Vermögensplanes geblieben und es wird auf Grund des relativ sicheren positiven Ergebnisses des Jahres 2023 keine Verminderung der allgemeinen Rücklage erfolgen.